

## Wie unterstützen Eltern den Spracherwerb ihrer Kinder?

Grundsätzlich gilt, dass Eltern die Sprachentwicklung ihres Kindes nicht weiter vorantreiben können, als die biologischen Gegebenheiten es vorgeben. Ein Salat wächst auch nicht schneller, wenn man an ihm zieht. Aber ebenso wie ein guter Gärtner in seinem Garten für gute Wachstumsbedingungen sorgt, können Eltern gute Wachstumsbedingungen für die Entwicklung ihres Kindes schaffen.

Wenn die Eltern für ausreichend Nahrung (das sind in der Entwicklung die Umwelterfahrungen des Kindes) und für ein gutes Klima (das ist in der Entwicklung eine sichere, ermutigende Beziehung) sorgen, dann nimmt sich das Kind genau das, was es braucht, so wie eine Pflanze sich die Nährstoffe aus dem Boden nimmt.

Für die Sprachentwicklung heißt das, dass Eltern ihren Kindern die Erfahrungen ermöglichen, aus denen das Kind nach seinem Entwicklungsplan sein Sprachvermögen aufbaut. Weil Sprachentwicklung aber Teil der Gesamtentwicklung des Kindes ist, sind damit alle Arten von Umwelterfahrungen gemeint (Erfahrungen mit Bewegung, mit Gefühlen, mit zwischenmenschlicher Verständigung und mit zu lösenden Problemen). Für die Unterstützung der Entwicklung Ihres Kind bedeutet das, dass Sprache am besten gelernt wird in positiver, fröhlicher Atmosphäre und in Verbindung mit kindgerechtem Spiel.

Die Natur hat gut vorgesorgt und beide Seiten vorsorglich ausgestattet: das Kind mit den notwendigen Basisfähigkeiten (wie Gehör, Unterscheidungsfähigkeiten und einer Vorliebe für den zwischenmenschlichen Austausch) und die Eltern mit einer intuitiven Anpassung an die eingeschränkten Möglichkeiten des Kindes. Eltern brauchen deshalb keine besondere Ausbildung. Einfühlungsvermögen und gutes Zuhören reichen aus. Oder mit den Worten von Prof. Largo (2010): "Die beste Sprachförderung ist eine gute Beziehung zum Kind."

### Tipps, die Eltern dabei helfen können, die Sprachentwicklung ihres Kindes zu unterstützen

Nehmen Sie ihr Kind ernst, indem Sie

- es anschauen, wenn Sie mit ihm sprechen,
- ihm zuhören,
- ihr Kind aussprechen lassen,
- ihr Kind nicht verbessern, während es redet,
- mit ihm spielen, statt zu üben,
- es nicht nachsprechen lassen,
- in vollständigen, aber nicht komplizierten Sätzen wiederholen, was es gesagt hat. Sie zeigen Ihrem Kind damit, dass Sie es verstanden haben und bieten ihm so ein korrektes Sprachvorbild.

Haben Sie Spaß und Freude mit ihrem Kind, indem Sie

- mit ihm singen und tanzen,
- mit ihm Bilderbücher anschauen,
- und ihm Geschichten erzählen.

Nehmen Sie sich täglich Zeit, die nur für ihr Kind bestimmt ist und in der sie nicht parallel etwas Anderes tun. Das können 15, 20, 30 Minuten sein oder 1 Stunde - je nachdem, wie Sie es einrichten können.

Nicht das Fernsehen oder der Computer sind schädlich, sondern nur der Umgang damit. Daher ist es ratsam, wenn

- Sie die Fernsehzeit für ihr Kind begrenzen und über Fernsehsendungen gesprochen wird,
- die Zeit am Computer begrenzt wird und über Computerspiele gesprochen wird.